

Dunja Hayali unterstützt Gymnasium

Die Hellweg-Schule ist nun „Schule ohne Rassismus“. Journalistin und Moderatorin als Patin

Westenfeld. Die Hellweg-Schule wurde jetzt als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichnet. Als Patin für das deutschlandweite an rund 3600 Schulen etablierte Projekt hat die Schule die Journalistin und Moderatorin Dunja Hayali gewinnen können, die auch den Verein „Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland“ unterstützt.

Unter der Leitung der Lehrerin Mona Schanzmann wurden Projekte wie das Pfandflaschen-Sammeln für die Kindernothilfe durchgeführt, bei dem im letzten Jahr mehr als 300 Euro zusammenkamen. Im Musikunterricht wurde das Thema Rassismus aufgegriffen, wo die Schülerinnen und Schüler Rap-Lyrics verfassten.

Schülerin Sabrina Padberg: „In nächster Zeit werden Workshops



Moderatorin Dunja Hayali (grauer Pulli) nahm an der Auszeichnung der Hellweg-Schule teil. FOTO: JACOB SCHLOTHANE

durchgeführt, die zum Beispiel Aufmerksamkeit für strukturellen Rassismus schaffen sollen.“ Dunja Hayali betonte, dass sie nicht nur ihren Namen für das Projekt geben, sondern aktiv werden möchte. Sie sagte: „Rassismus fängt im Kleinen an und weitet sich immer weiter aus. Man muss bereits mit der Sprache

beginnen, denn Worte können in Betroffenen viel auslösen. Wichtig ist es, ein offenes Ohr für Betroffene zu haben.“

Jeder sollte sich zudem darüber bewusst sein, dass man jeden Tag von Diskriminierung betroffen werden könne. Zwei Vertreter des Netzwerkes forderten, die Schule solle

Gewaltprävention und eine Null-Toleranz-Haltung fördern.

Beim Festakt zur Auszeichnung wurden die Plakette und die Urkunde verliehen. Die Schülerinnen und Schüler nutzten anschließend die Möglichkeit, Dunja Hayali Fragen zu stellen und so mit ihr ins Gespräch zu kommen.